Hospital zum Heiligen Geist

Hospitalverwaltung

Biberach, 29.02.2024

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 2024/043

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		**Datum**		**Ja**	**Nein**	**Enth**
Hospitalrat	öffentlich	14.03.2024	Beschlussfassung			

HospitalQuartier, Neubau Haus 2; Farbgebung Gebäudefassade

I. Beschlussantrag

Der Hospitalrat beschließt die Vorvergrauung der Holzfassade mittels eines mineralischen Schutzanstriches für den Neubau Haus 2.

II. Begründung

Der Neubau Haus 2 wird in einer Holzhybridbauweise erstellt. Dabei werden die Materialien Holz, Beton und Stahl mit ihren jeweiligen Stärken vereint. Holz als nachhaltiger Baustoff und tragendes Element für die Gebäudehülle dominiert bei der Holzhybridbauweise. Beton als statisches Element wird für das Fundament, Treppenaufgänge, Fahrstuhlschacht und für Betondecken verwendet. So entstehen Beton- und Holzkonstruktionen für Wohngebäude und Objektbauten in ressourcenschonender mehrgeschossiger Holzhybridbauweise.
Die Fassade des Neubau Haus 2 wird mit einer Echtholzfassade verkleidet. Im weiteren Bauprozess ist zu entscheiden, ob die Holzfassade naturbelassen belassen wird oder ob diese vorvergraut wird.

Bei einer naturbelassenen Holzfassade wird die Fassade nicht behandelt und behält zu Beginn den natürlichen Farbton des Holzes. Auf Grund von Wettereinflüssen wie UV-Strahlung und Regen altern die Fassaden und erhalten eine unregelmäßige farbliche Veränderung. Die Farbtöne bei der Alterung liegen zwischen Hellbraun- und Schwarztönen. Vor allem ersichtlich werden diese Veränderungen an Dachüberständen und Fensteranschlüssen (siehe Anlage 1).

Um diesem Alterungsprozess vorzugreifen und der Holzfassade eine einheitliche Optik unabhängig von Witterungseinflüssen zu verleihen, besteht die Möglichkeit einer Vorvergrauung. Dies ist ein spezieller Veredelungsprozess durch den Einsatz von Farben bei der Produktion. Die Vorvergrauung geht langsam in die natürliche Vergrauung über und der Prozess der Vergrauung wird durch die Luftoxidation beschleunigt. Mit der Vorvergrauung erhält man eine pflegefreie Holzfassade mit natürlichem Holzcharakter. Die Fassade wird durch Pilzbefall geschützt und es bilden sich keine Blasen oder Wasserränder am Holz.

...

Für die Vorvergrauung empfiehlt die Architektur eine mineralisches (Silikat) Produkt auf natürlicher Pigmentbasis. Der mineralische Schutzanstrich ist hydrophil, d.h. er kann Wasser und Feuchtigkeit aufnehmen und auch wieder abgeben. Des Weiteren hilft der Schutzanstrich dem Holz beim natürlichen Vergrauungsvorgang keine Schäden durch Umwelteinflüsse (u.a. Pilzbefall) zu bekommen. Der Farbton orientiert sich am Farbton der natürlichen Vergrauung in einigen Jahren.

Eine vorvergraute Musterfassade kann an der Baustelle Neubau Haus 2 (direkt neben dem Wintergarten) betrachtet werden (Anlage 2). Zur Hospitalratssitzung wird noch ein weiteres Farbmuster in einem helleren Farbton vorhanden sein.

In Anlage 3 wird die Holzfassade an einer Loggia mit dem vorgeschlagenen Sonnenschutzrollo dargestellt.

Ralf Miller
Hospitalverwalter

Anlage 1 - Naturbelassene Holzfassade
Anlage 2 - Vorvergraute Holzfassade
Anlage 3 - Ansicht Neubau Haus 2 mit Sonnenschutz